

Bedienungsanleitung

1.	Einleitung.....	2
2.	Beschreibung der Bedienelemente auf der Programmoberfläche	4
3.	Beschreibung der eingebauten Befehle	5
4.	Empfohlene Verwendung von MP3-to-M3U	9
5.	Inhalt der Einstellungen-Datei mit dem Namen Settings.....	10

MP3 Shortcuts to M3U Playlist v0.99 (d)

Wählen Sie das Quell- oder Zielverzeichnis: i Auf F5 Auswahl Quellpfad Auswahl Zielpfad

Name	Size	Type	Modified
OneDrive - Perso...		Systemordner	26.06.2023 08:20:17
kt58s		Systemordner	21.08.2023 07:35:09
Dieser PC		Systemordner	
Bibliotheken		Systemordner	
Netzwerk		Systemordner	
Systemsteuerung		Systemordner	
Papierkorb		Systemordner	

Gewähltes Quellverzeichnis: Lösche Quellpfad Einfügen Quellpfad groß

W:\MP3s\MP3-Lieblingslieder\ # ☒

Lösche Zielpfad Einfügen Zielpfad ganz

W:\MP3s\MP3-Lieblingslieder\ ☐

Wählen Sie einen Befehl aus:

33. Intensivsuche groß/klein/ganze Wörter mit Dateierzeugung und -speicherung Test Ausführen

Ausgabe von Informationen: ☐ Lösche Info ☐ Stoppe Einträge ☒ Öffne Exporte Öffne Hilfe Sprache D/E

Der 'Insert' (Einfügen) Knopf wurde gedrückt.
 Der 'Insert' (Einfügen) Knopf wurde gedrückt.
 Der Ausführen Button wurde gedrückt.
 D:_Portables Thomas\MP3shortcuts2m3uPlaylist v0.99 (d)_Exports\2023-08-22_11.51.21 Suchergebnis [# (Groß- oder Klein
 Die folgende Datei wurde erzeugt und im Exports Unterverzeichnis gespeichert: D:_Portables Thomas\MP3shortcuts2m3uPla
 Insgesamt gab es die folgende Anzahl an Suchtreffern: 712

1. Einleitung

Der Kurzname des MP3 Shortcuts to M3U Playlist Converter lautet MP3-to-M3U, wobei das MP3 Format nur als Abkürzung für alle Musikformate verwendet wird. M3U ist das (mir) bekannteste Format für Musik-Playlisten. Es sind reinrassige Textdateien (im Ansi Format) mit sehr einfachem Inhalt, wie zum Beispiel:

```
D:\MP3s\_Playlisten\Alphabeat - Fascination.mp3
D:\MP3s\_Playlisten\Amy Winehouse - Back To Black.mp3
D:\MP3s\_Playlisten\Avicii - Levels.mp4.mp3
D:\MP3s\_Playlisten\Barry Manilow - Can't Smile Without You.mp3
D:\MP3s\_Playlisten\Beach Boys - Lady Linda.mp3
```

Jede einzelne Zeile enthält einen Dateilink (full qualified, d.h. vollständiger Pfad plus Dateiname) auf ein Lied. Sofern der Link korrekt ist, können die meisten Player M3U Dateien abspielen. M3U Dateien sind sehr klein im Vergleich zu MP3 Liedern. Bei einem Byte (wegen Ansi Format) pro Zeichen und geschätzten 100 Zeichen pro M3U Zeile ist eine M3U Datei mit 1000 Einträgen nur ca. 100 kByte groß, also nur ca. 2,5% einer einzigen MP3 Datei.

Mein persönlicher Lieblings-Player heißt **1by1**. Das Schöne an ihm ist, dass er ein Verzeichnis Player ist. Man kann sich einfach mal 100 Lieder auswählen und in ein neues Verzeichnis kopieren und schon hat man eine Playlist. Er ist mein Lieblings-Player aus zwei Gründen. Erstens ist er klein (die EXE ist kleiner als 200 kByte) und zweitens hat er eine Dateibrowseroptik und -funktionalität, die für mich unverzichtbar ist. Leider ist die Fähigkeit Verzeichnisse abzuspielen auch ein Fluch. Daher ist meine MP3 Sammlung ausgeföhrt. Einfach per Kopieren/Einfügen. Um sie wieder auf Normalmaß zu schrumpfen, habe ich dieses Tool programmiert.

Noch ein Wort zum Namensgeber MP3. MP3-to-M3U ignoriert bei der M3U Erstellung die Dateiformate vollständig. Wenn sich in einem Verzeichnis, aus dem eine M3U Datei erstellt wird, zum Beispiel eine TXT Datei befindet, dann landet diese TXT Datei als Link in der M3U Datei, aber ohne größeren Schaden anzurichten. Der 1by1 Player ignoriert nicht abspielbare Dateilinks und springt direkt zum nächsten Eintrag.

MP3-to-M3U bietet in der aktuellen Version 37 Befehle zum Aufräumen der MP3 Sammlung in den folgenden Kategorien:

- Erzeuge M3U Playlisten aus Windows Dateilinks (Shortcuts)
- Erzeuge M3U Playlisten aus anderen M3U Playlisten (wegen Zufallsreihenfolge)
- Korrektur von Pfaden in M3U Playlisten (bei Portierung auf andere Computer)
- Verifizierung von M3U Playlisten (Auffinden der verlinkten Lieder)
- Umbenennung von MP3 Dateien
- Ermittlung von MP3 Duplikaten
- Verschiebung von Duplikaten
- Ermittlung von unbenutzten MP3s
- Verschiebung von unbenutzten MP3s
- Auflösen von MP3 Verzeichnissen und Ersetzen durch M3U Playlisten

MP3 Shortcuts to M3U Playlist Converter

- Erzeugung von Windows Dateilinks (Shortcuts) aus M3U Dateien

MP3-to-M3U ist zweisprachig, Deutsch und Englisch. Man kann die Sprache im laufenden Betrieb beliebig oft umschalten. Es ändert sich dann die Sprache der Buttons, Überschriften, Befehle, Informationsausgaben und Tooltips. Die zuletzt verwendete Sprache wird beim nächsten Programmstart wieder geladen, weil sie in den Einstellungen gespeichert wird.

MP3-to-M3U löscht und überschreibt keine Lieder. Beim Auflösen von MP3 Verzeichnissen wird geprüft, ob ein Lied im Zielverzeichnis bereits vorhanden ist. Falls ja, dann wird die Datei durch Anhängen eines Hashzeichen und einer Ziffer, unmittelbar vor dem Dateierweiterungspunkt, umbenannt. Die Zahl wird so lange inkrementiert bis der Dateiname einmalig ist. Beispiel:

D:\MP3s_Playlisten\Alphabeat – Fascination#7.mp3

MP3-to-M3U kann unbenutzte Lieder identifizieren und per Umbenennung kennzeichnen. Für die Identifizierung muss der Anwender alle M3U Dateien (bzw. Kopien davon) in einem einzigen Verzeichnis speichern und alle Lieder in einem anderen. Der zugehörige Befehl führt dann den Vergleich durch und markiert alle unbenutzten MP3 mit Hilfe eine vorangestellten At-Zeichens ohne zusätzliche Ziffer. Beispiel:

D:\MP3s_Playlisten\@Alphabeat – Fascination.mp3

Es gibt die M3U Playlisten übrigens in drei verschiedenen Ausführungen, nämlich alphabetisch (A-Z und Z-A) und gemixt. Da man vermutlich nicht immer die gleichen Lieder hören möchte, braucht man gemischte Playlisten, falls der Player die M3U Listen nicht selbst mixen kann (der 1by1 Player kann es).

MP3-toM3U ist portabel, d.h. es macht und benötigt keine Einträge in die bzw. in der Windows Registry. Die Verzeichnisstruktur ist wie folgt:

- MP3-toM3U Version.exe
- _Exports\ Exportierte Text Dateien
- _Help\ Deutsche und englische Hilfe Datei
- _License\ nicht benutzt in diesem Projekt
- _Settings\ Die gespeicherten Einstellungen

2. Beschreibung der Bedienelemente auf der Programmoberfläche

Die Reihenfolge der Beschreibung erfolgt von links oben nach rechts unten. Die Überschriften werden nicht erklärt, weil sie hoffentlich selbsterklärend sind. Vier der neun Überschriften ändern sich befehlsabhängig, nämlich Quellverzeichnis, Zielverzeichnis, Suche und Ersetze. Wenn eine dieser vier Überschriften fehlt, dann muss zur Ausführung dieses Befehls keine Benutzereingabe gemacht werden.

Es gibt insgesamt 18 Tooltips (für 13 Buttons und 5 Checkboxen). Wenn man mit der Maus über eines der Elemente fährt, dann erscheint ein Hilfetext (Microsoft Bezeichnung: Tooltip).

Bedienelement	Beschreibung
Integrierter Dateibrowser (Wählen Sie das Quell- oder Zielverzeichnis:)	Auswahl der anwendbaren Verzeichnisse.
Texteingabefeld (Quellverzeichnis:)	Anzeige des ausgewählten Verzeichnisses oder manuelle Eingabe eines Verzeichnispfades.
Texteingabefeld (Zielverzeichnis:)	Anzeige des ausgewählten Verzeichnisses oder manuelle Eingabe eines Verzeichnispfades.
Texteingabefeld (Suche:)	Anzeige des eingegebenen Suchbegriffs.
Texteingabefeld (Ersetze:)	Anzeige des eingegebenen Ersatzbegriffs.
Como-Box (Wählen Sie einen Befehl aus:)	Auswahl eines anzuwendenden Befehls, der aber erst nach dem Drücken des Ausführen Buttons tatsächlich ausgeführt wird.
Listbox (Ausgabe von Informationen:)	Ausgabe von Informationen aller Art.
Checkboxen:	
groß	Unterscheidung Groß-/Kleinschreibung, wenn das Häkchen gesetzt ist.
ganz	Es werden nur ganze Wörter gesucht (Ergänzung des Suchbegriffs durch ein Leerzeichen rechts und links), wenn das Häkchen gesetzt ist.
Lösche Info	Löscht den Inhalt der Listbox. Das Häkchen wird nach kurzer Zeit automatisch wieder zurückgesetzt.
Stoppe Einträge	Verhindert weitere Einträge in der Listbox. Diese Funktion kann manchmal hilfreich sein, wenn man sich die Informationen in der Listbox genau ansehen will.
Öffne Exporte	Viele Befehle erzeugen eine Textdatei mit Informationen zu dem gerade ausgeführten Befehl. Wenn das Häkchen gesetzt ist, dann werden diese Export-Dateien unmittelbar nach ihrer Erzeugung automatisch geöffnet.
Buttons:	
i (oberer Bereich links)	Ausgabe der Information, auf welche Arten ein Pfad ausgewählt werden kann.
Auf	Eine Verzeichnisebene nach oben gehen.
F5	Anzeige des integrierten Dateiexplorers aktualisieren.
Auswahl Quellpfad	Verzeichnispfad für das Quellverzeichnis auswählen.
Auswahl Zielpfad	Verzeichnispfad für das Zielverzeichnis auswählen.
Lösche Quellpfad	Ausgewählten Verzeichnispfad löschen.
Einfügen Quellpfad	Verzeichnispfad aus der Windows Zwischenablage einfügen.
Lösche Zielpfad	Ausgewählten Verzeichnispfad löschen.
Einfügen Zielpfad	Verzeichnispfad aus der Windows Zwischenablage einfügen.

MP3 Shortcuts to M3U Playlist Converter

Bedienelement	Beschreibung
Test	Prüft, ob die erforderlichen Benutzereingaben zur Ausführung des angewählten Befehls hinreichend sind und gibt eine entsprechende OK oder detaillierte Fehlermeldung per Nachrichten-Box (modales Fenster, das erst bestätigt werden muss, bevor es weitergeht) aus.
Ausführen	Der angewählte Befehl wird ausgeführt.
Öffne Hilfe	Öffnen der Hilfedatei in der gerade aktiven Sprache.
Sprache D/E	Umschalten der Sprache, abwechselnd zwischen Deutsch und Englisch.

3. Beschreibung der eingebauten Befehle

Die folgenden Befehle stehen dem Benutzer zur Verfügung:

Nr.	Befehl	Beschreibung
1.	Erzeuge eine alphabetisch aufsteigende M3U Playliste aus MP3 Verknüpfungen	Beispiel: Der Anwender hat sich in seinem MP3-Pool z.B. 30 Lieder markiert. Rechte Maustaste – Verknüpfung erstellen. Verknüpfungen markieren und ins vorgesehene M3U Verzeichnis verschieben. Danach diesen Befehl ausführen.
2.	Erzeuge eine alphabetisch absteigende M3U Playliste aus MP3 Verknüpfungen	siehe Beschreibung Befehl 1
3.	Erzeuge eine zufällig gemischte M3U Playliste aus MP3 Verknüpfungen	siehe Beschreibung Befehl 1
4.	Erzeuge eine alphabetisch aufsteigende M3U Playliste aus einer anderen M3U Liste	Erzeugt eine neue M3U Liste aus einer bestehenden.
5.	Erzeuge eine alphabetisch absteigende M3U Playliste aus einer anderen M3U Liste	Erzeugt eine neue M3U Liste aus einer bestehenden.
6.	Erzeuge eine zufällig gemischte M3U Playliste aus einer anderen M3U Playliste	Erzeugt eine neue M3U Liste aus einer bestehenden.
7.	Korrigiere eine M3U Playliste mit Bezug auf MP3 eingefügte/entfernte Leerzeichen	Der Anwender könnte auf die Idee kommen, überzählige Leerzeichen aus seinen MP3 Dateinamen zu entfernen oder fehlende hinzuzufügen. Dieser Befehl nimmt die entsprechenden Korrekturen in M3U Dateien vor.
8.	Korrigiere eine M3U Playliste mit Bezug auf Duplikate (zeigt danach auf Originale)	Beispiel: Der Anwender hat ein MP3 Verzeichnis aufgelöst (eine Playliste per MP3 Kopien). Da es sich um Kopien handelt, wird bei der Zurückführung der MP3 Dateien mit hoher Wahrscheinlichkeit ein #123 an die in den MP3-Pool zurück geschobenen Dateien angehängt. In der entsprechenden M3U Datei sind diese angehängten Nummerierungen natürlich ebenfalls enthalte. Mit Hilfe dieses Befehls kann man seine M3U Datei wieder auf die Originale zeigen lassen.
9.	Verifiziere eine M3U Playliste	Verifiziere eine M3U Playliste",
Korrigierbare (in M3U Playliste) Befehle für MP3 Umbenennungen:		

MP3 Shortcuts to M3U Playlist Converter

Nr.	Befehl	Beschreibung
10.	Verwende komplett Großbuchstaben für die MP3 Namen	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
11.	Verwende komplett Kleinbuchstaben für die MP3 Namen	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
12.	Erster Buchstabe groß in jedem Wort der MP3 Namen	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
13.	Erster Buchstabe groß auf der linken Seite des Separators	Man muss einen Separator zwischen dem Interpreten und dem Titel angeben. Ich verwende den Bindestrich in meiner MP3 Sammlung.
14.	Alle Buchstaben groß auf der linken Seite des Separators	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
15.	Alle Buchstaben klein auf der linken Seite des Separators	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
16.	Erster Buchstabe groß auf der rechten Seite des Separators	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
17.	Alle Buchstaben groß auf der rechten Seite des Separators	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
18.	Alle Buchstaben klein auf der rechten Seite des Separators	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
19.	Lösche überzählige/ergänze fehlende Leerzeichen aus/in MP3 Namen	Wenn z.B. in MP3 Namen zwischen zwei Wörtern mehrere Leerzeichen verwendet wurden, dann werden alle Leerzeichen bis auf eins entfernt. Ergänzungen können logischerweise nur um den Separator herum vorgenommen werden.
20.	Verifiziere alle Duplikatnamen (existiert jeweils ein Original?)	Der Befehl überprüft, ob es zu jedem Duplikat (z.B. Alphabeat – Fascination#7.mp3) auch ein Original gibt. Sofern der Anwender keine manuellen Umbenennungen vorgenommen hat, sollte das immer der Fall sein.
Nicht Korrigierbare (in M3U Playliste) Befehle für MP3 Umbenennungen:		
21.	Finde und ersetze Namensteile in MP3 Namen	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
22.	Markiere die Dateinamen unbenutzte MP3s (@) durch Vergleiche mit M3U Listen	Achtung, diesen Befehl sollte man als allerletzten beim Aufräumen seiner MP3 Sammlung verwenden. Nachdem man alle MP3 Auskopplungen durch M3U Dateien ersetzt hat, muss man alle M3U Dateien in ein Verzeichnis seiner Wahl kopieren. Alle (für den Vergleich) relevante MP3 Dateien müssen sich ebenfalls in einem einzigen Verzeichnis befinden. Unter diesen Voraussetzungen kann der Befehl ermitteln, welche MP3s unbenutzt sind, also nie gehört werden.
23.	Entferne die Markierungen (@) aus den Dateinamen unbenutzter MP3s	Der Befehl zur Rückgängigmachung des Befehls darüber.
Befehle zum Kopieren oder Verschieben von MP3 Dateien:",		
24.	Löse ein MP3 Verzeichnis auf durch Verschiebung und erzeuge eine M3U Playliste	Der Hauptbefehl beim Aufräumen seiner MP3 Sammlung.
25.	Erzeuge einen MP3 Export aus einer M3U Playliste	Der Befehl ist dafür gedacht, wenn sich jemand lobend über eine bestimmte Playliste geäußert hat. Über diesen Befehl kann man dann eine „Hartkopie“ (MP3 Dateien) der Liste erzeugen.

MP3 Shortcuts to M3U Playlist Converter

Nr.	Befehl	Beschreibung
26.	Verschiebe gekennzeichnete MP3 Duplikate in das Dubletten Verzeichnis	Ein wichtiger Befehl zum Aufräumen seiner MP3 Sammlung. Vor dem Verschieben sollte man den Befehl 20 ausführen, um ganz sicher zu sein. Falls man die vorherige Ausführung des Befehls Nr. 20 vergessen hat, ist das aber kein Beinbruch, da es den Korrekturbefehl (Erzeuge fehlende Originale) gibt.
27.	Verschiebe unbenutzt gekennzeichnete MP3 Dateien in den angegebenen Ordner	Diesen Befehl sollte man erst ganz am Ende des Aufräumvorgangs anwenden. Dafür gibt es keinen Gegenbefehl, allerdings ist es von Hand schnell und unproblematisch zu erledigen.
28.	Erzeuge bei Bedarf ein MP3 Original aus dem Dubletten Verzeichnis	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
29.	Erzeuge bei Bedarf ein MP3 Original aus dem Verzeichnis der unbenutzten MP3s	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
30.	Finde Namensteile in MP3 Namen und verschiebe die betroffenen MP3 Dateien	Der Befehl ist dafür gedacht, wenn man z.B. die Werke eines bestimmten Künstlers separat haben möchte.
Portierungsbezogene Befehle zur Korrektur von Dateipfaden in M3U Dateien:		
31.	Korrigiere die Lieder-Dateipfade in M3U Dateien	Nehmen wir an, dass die MP3 Sammlung auf dem Wohnzimmer-PC korrigiert wurde. Alle MP3s wurden in einen einzigen MP3 Pool überführt und alle erforderlichen M3U Dateien wurden erzeugt. Nun möchte ich diese Sammlung (MP3s und M3Us) auf den Keller-PC übertragen. Dieser Keller-PC hat jedoch keine Festplatte D:\, sondern nur C:\. Das bedeutet, dass die M3U Dateien auf dem Keller-PC nicht laufen können, weil alle MP3 Links darin ins Leere laufen. Mit Hilfe dieses Befehls können alle M3Us entsprechend korrigiert werden. Achtung, alle M3Us müssen im gleichen Verzeichnis sein. Alternativ muss man den Befehl für jede M3U Liste separat ausführen, was eindeutig mehr Zeit kostet.
32.	Erzeuge Unterverzeichnisse aus M3U Namen und verschiebe die M3Us dort hin	Der Befehl legt Unterverzeichnisse für jede M3U Liste in einem Verzeichnis an. Beispiel: Ich habe ein Verzeichnis mit einer M3U Liste mit dem Namen Thomas.m3u übergeben. Dieser Befehl erzeugt ein Unterverzeichnis Thomas (unterhalb des M3U Pfades) und verschiebt die M3U Liste in das neue Unterverzeichnis. In dem übergebenen M3U Verzeichnis dürfen beliebig viele M3U Dateien enthalten sein.
Weitere, unsortierte Befehle:		
33.	Intensivsuche groß/klein/ganze Wörter mit Dateierzeugung und -speicherung	Der Befehl kann interessant sein, um sich einen Überblick über seine MP3 Sammlung zu verschaffen. Man gibt beispielsweise Barry White ein und klickt auf ausführen. Es wird eine Textdatei mit den Treffern im Exporte Verzeichnis angelegt. Falls man plant, weitere oder gar viele Suchen durchzuführen, dann sollte das Häkchen „Öffne Exporte“ vorzugsweise nicht gesetzt sein. Beispiel: Ich führe 30 Intensivsuchen durch. Danach lasse ich mir das Exporte Unterverzeichnis über den unmittelbar nachfolgenden Befehl 34 öffnen. Anschließend markiere ich alle 30 neuen

MP3 Shortcuts to M3U Playlist Converter

Nr.	Befehl	Beschreibung
		Dateien und öffne sie mit meinem Lieblings-Texteditor (ich empfehle Notepad++). Danach schaue ich mir alle Dateien in Ruhe an.
34.	Öffne das Exporte Unterverzeichnis im Windows Dateiexplorer	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
35.	Öffne das Settings Unterverzeichnis im Windows Dateiexplorer	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
36.	Öffne die Settings Datei im Standard Texteditor	Der Befehlsname ist selbsterklärend.
37.	Erzeuge MP3 Dateiverknüpfungen aus einer M3U Datei im M3U Verzeichnis	Das ist der Gegenbefehl zu den Befehlen 1, 2 und 3. Es kann durchaus Sinn machen, sich zu einer M3U Liste die entsprechenden Dateilinks erzeugen zu lassen, weil es keinen nennenswerten Speicherplatz verbraucht und man nach dem Öffnen eines Verzeichnisses sofort sieht, welche Lieder die M3U Liste enthält.

Hier eine Anmerkung zur Überschrift der Befehle 10 bis 20 (In M3U Listen Korrigierbare Befehle für MP3 Umbenennungen). Für die Befehle 10 bis 18 muss in den M3U Listen gar nichts korrigiert werden, weil Windows für Verzeichnis- und Dateinamen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheidet. Die Anwendung des Befehls 19 erfordert den Gegenbefehl 7 zu Korrektur der M3U Liste. Der Befehl 20 verändert nichts und braucht daher ebenfalls keine Korrektur.

Und hier noch eine Anmerkung zur Überschrift der Befehle 21 bis 23 (In M3U Listen **nicht** Korrigierbare Befehle für MP3 Umbenennungen). Sie bedeutet, dass es keine Befehle dafür gibt, die M3U Dateien entsprechend anzupassen. Für die Befehle 22 und 23 sollte das kein Problem sein, da es ja schließlich um unbenutzte Dateien geht, die es in M3U Dateien nicht geben sollte. Und für den Befehl 21 ist es klar, dass es dafür keinen Korrekturbefehl geben kann, weil MP3-to-M3U nicht über hellseherische Fähigkeiten verfügt.

Die Umsortierung von Befehlen ist relativ aufwändig. Daher werden neue, künftige Befehle einfach hinten an die Kategorie „Weitere, unsortierte Befehle“ angehängt.

Hier noch eine Bildschirmkopie, die zeigt, dass der Befehl 37 durchaus seine Berechtigung hat, weil man sofort sieht, welche Lieder die M3U Liste ganz oben enthält:



4. Empfohlene Verwendung von MP3-to-M3U

Ich habe MP3-toM3U programmiert, um meine eigene „Plattensammlung“ aufzuräumen. Obwohl die App keine Dateien löscht oder überschreibt, kann man durch vorschnelle Klicks auch das Gegenteil bewirken (viele neue, zusätzliche MP3 Kopien anstatt weniger). Um meine MP3 Sammlung aufzuräumen habe ich zunächst die folgende Verzeichnisstruktur **unterhalb** meines MP3 Verzeichnisses angelegt (nur als Beispiel), Verzeichnisse in Fettschrift:

Verzeichnis	Unterverzeichnis/ Dateien	Unterverzeichnis/ Dateien
_Playlisten	Barry White	Alphabetisch (A-Z)
		Gemixt 1
	
		Gemixt 9
Dubletten	Barry Manilow ... #7.mp3	
	...	
	Delegation ... #2.mp3	
MP3-Pool	Cock Robinmp3	
	...	
	Ten Sharpmp3	
Unbenutzt	@Kungsmp3	Papierkorb (@...mp3)
	...	
	@Simple Mindsmp3	

Das Verzeichnis Papierkorb unterhalb der unbenutzten MP3s habe ich angelegt für Lieder, die ich selbst garantiert nicht hören werde, aber vielleicht ein Besucher irgendwann in ferner Zukunft. Es ist sozusagen noch einmal eine Auftrennung der Lieder in ungehört und ganz und gar unbeliebt.

Unterhalb des Playlisten-Verzeichnisses könnte es, abhängig von der Anzahl der zu erwartenden Unterverzeichnisse, angezeigt sein, eine weitere Unterverzeichnisebene einzuziehen (z.B. _WeiterePlaylisten) anzulegen. Bitte überlegen Sie sich die Namen der Verzeichnisse sehr gut, weil eine nachträgliche Namensänderung die entsprechenden Änderungen in den M3U Dateien nach sich ziehen. Und das kann aufwändig werden.

Hier nun meine persönliche Reihenfolge:

- 1) Anlegen der obigen Unterverzeichnisse und Umbenennung des logischerweise vorhandenen MP3-Pools bzw. Verschiebung, falls sie sich direkt im MP3 Verzeichnis befinden. Allerdings spricht auch nichts dagegen, die MP3s direkt im MP3 Verzeichnis zu belassen.
- 2) Auflösung aller MP3 Unterverzeichnisse und ersetzen durch M3U Dateien.
- 3) Überprüfung, ob zu allen MP3 Dateien ein Original existiert und Ergänzung, falls nicht.
- 4) Korrektur der M3U Dateien, die nun auf das Original zeigen sollen.
- 5) Verschieben der Dublette in das Dubletten-Verzeichnis. Nach ein paar Jahren kann man sich überlegen, ob man sie löscht.

- 6) Ermittlung der unbenutzten MP3s und Verschiebung in das Unbenutzt Verzeichnis. Daraus habe ich mir eine weitere Playliste erstellt, weil auch da schöne Sachen dabei sind.

Bitte seien Sie vorsichtig beim Löschen von M3U Dateien. Selbst wenn die zugehörigen MP3 Dateien (aus welchen Gründen auch immer) beinhalten sie immer noch die Information für einen eventuellen, künftigen „Nachbau“. Diese Information sollte man nicht unterschätzen.

Anmerkung:

Leider waren meine Aufräumarbeiten mit MP3-to-M3U weniger ergiebig als erhofft. Ich habe zwar 750 Dubletten ermittelt, die aber zusammen nur ca. 3 GB groß waren. Trotzdem ist meine Sammlung jetzt deutlich aufgeräumter. Es gab nur ein einziges Problem in meinem Code, aber das ist ab der Version 0.99d korrigiert.

5. Inhalt der Einstellungen-Datei mit dem Namen Settings

MP3-to-M3U speichert die folgenden Einstellungen zwecks Wiederverwendung:

Language = German
Start Position = 480,511
MP3 Pool = D:\MP3s\
Duplicate Pool = D:\MP3s\Dubletten\
Unused Pool = D:\MP3s\Unused\
Exclude Extensions = .m3u,.jpg,.docx,.xslm,.txt

Die ersten beiden Einträge sind selbsterklärend. Der dritte, vierte und fünfte Eintrag sollen dem Anwender Tipparbeit sparen. Befehlsabhängig versucht MP3-to-M3U diese Einträge zu ermitteln und nachfolgend anzuwenden, also unmittelbar nach einer Befehlsauswahl anzuwenden.

Der sechste Eintrag kommt ausschließlich bei dem Befehl 25 (Auflösung eines MP3 Verzeichnisses) zum Einsatz. Die dort referenzierten Dateitypen werden nicht verschoben und landen auch nicht in der nachfolgend erzeugten M3U Datei. Es leuchtet ein, dass M3U Dateien nicht in anderen, erst noch zu erzeugenden M3U Dateien landen sollen. In einigen meiner MP3 Verzeichnisse waren tatsächlich JPG Dateien enthalten (ich weiß nicht mehr warum). Die drei übrigen Dateiendungen habe ich zur Erläuterung des Zwecks wegen deren Bekanntheitsgrad hinzugefügt. In meinem MP3 Archiv gab es keine derartigen Dateitypen.